



Schutz vor Rückstau

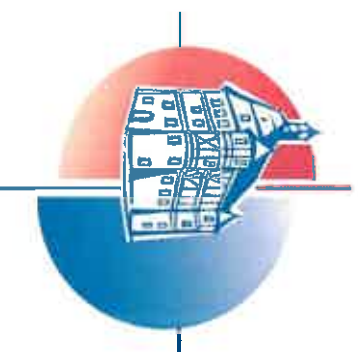


Auszug aus der Abwassersatzung

§ 20

Sicherung gegen Rückstau

Abwasseraufnahmeeinrichtungen der Grundstücksentwässerungsanlagen, insbesondere Toiletten mit Wasserspülung, Bodenabläufe, Ausgüsse, Spülen, Waschbecken, die tiefer als die Straßenoberfläche an der Anschlussstelle der Grundstücksentwässerung (Rückstauenebene) liegen, müssen vom Grundstückseigentümer auf seine Kosten gegen Rückstau gesichert werden. Im Übrigen hat der Grundstückseigentümer für rückstaufreien Abfluss des Abwassers zu sorgen.



Wichtige Hinweise:

Ein Hausbesitzer muss immer mit Rückstau rechnen und sollte sich entsprechend davor schützen, auch wenn es bisher in seinem Anwesen noch nie zu einem Rückstau gekommen ist.

Fragen Sie einen Fachmann!

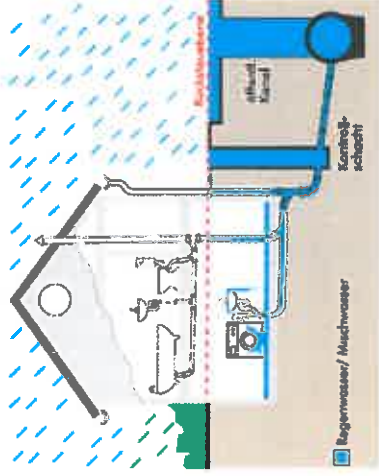
Vor der Durchführung der entsprechenden Maßnahmen zur Rückstausicherung sollten Sie einen Fachmann zu Rate ziehen. Die Sanitärinstallateure in Ihrer Nähe sind die richtigen Ansprechpartner für den Einbau einer Rückstausicherung.

Regelmäßige Wartungen!

Rückstausicherungen sind nur wirkungsvoll, wenn Sie regelmäßig gewartet werden. Alle 6 Monate ist eine Wartung sinnvoll.

Was ist Rückstau?

Unter Rückstau versteht man den Anstieg des Wasserspiegels im öffentlichen Kanal bis zur Rückstauebene.



Wie kann Rückstau entstehen?

Starkregen

Das öffentliche Kanalnetz ist entsprechend den Regeln der Technik leistungsfähig ausgebaut. Es kann und muss nicht jedes Regenereignis drucklos ableiten. Bei Starkregen steigt der Wasserspiegel kurzzeitig an. Im Extremfall kann Abwasser aus den Schächten austreten. Wollte man jedes Regenereignis drucklos abführen, wären die Kanaldurchmesser um ein Vielfaches größer und die Abwassergebühr deutlich höher.

Verstopfung im öffentlichen Kanal

Das öffentliche Kanalnetz wird regelmäßig gereinigt, um Verstopfungen vorzubeugen. Oftmals verursachen aber auch sperrige Gegenstände, die durch unsachgemäßen Gebrauch der Abwasseranlagen in die Kanalisation gelangen eine Verstopfung. Es kann deshalb auch unabhängig von der Witterung lokal zu einem Rückstau kommen.

Was kann bei Rückstau passieren?

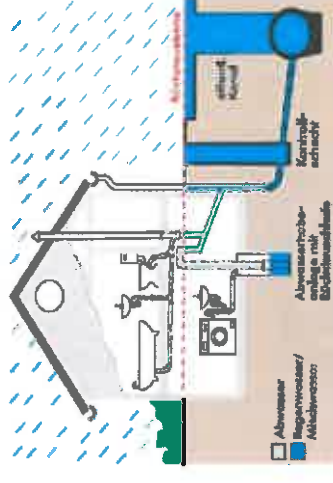
Bei fehlendem Schutz kann das aufgestaute Wasser beispielsweise über Waschbecken, Toiletten oder Waschmaschinen in Kellerräume eindringen und erhebliche Schäden verursachen.



Schutz gegen Rückstau

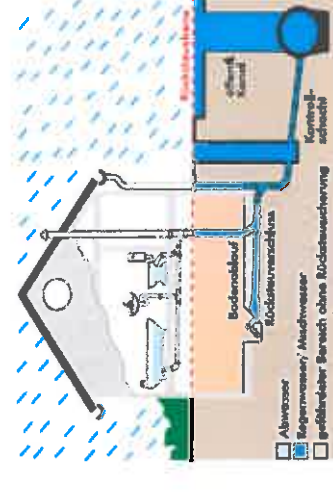
Abwasserhebeanlage

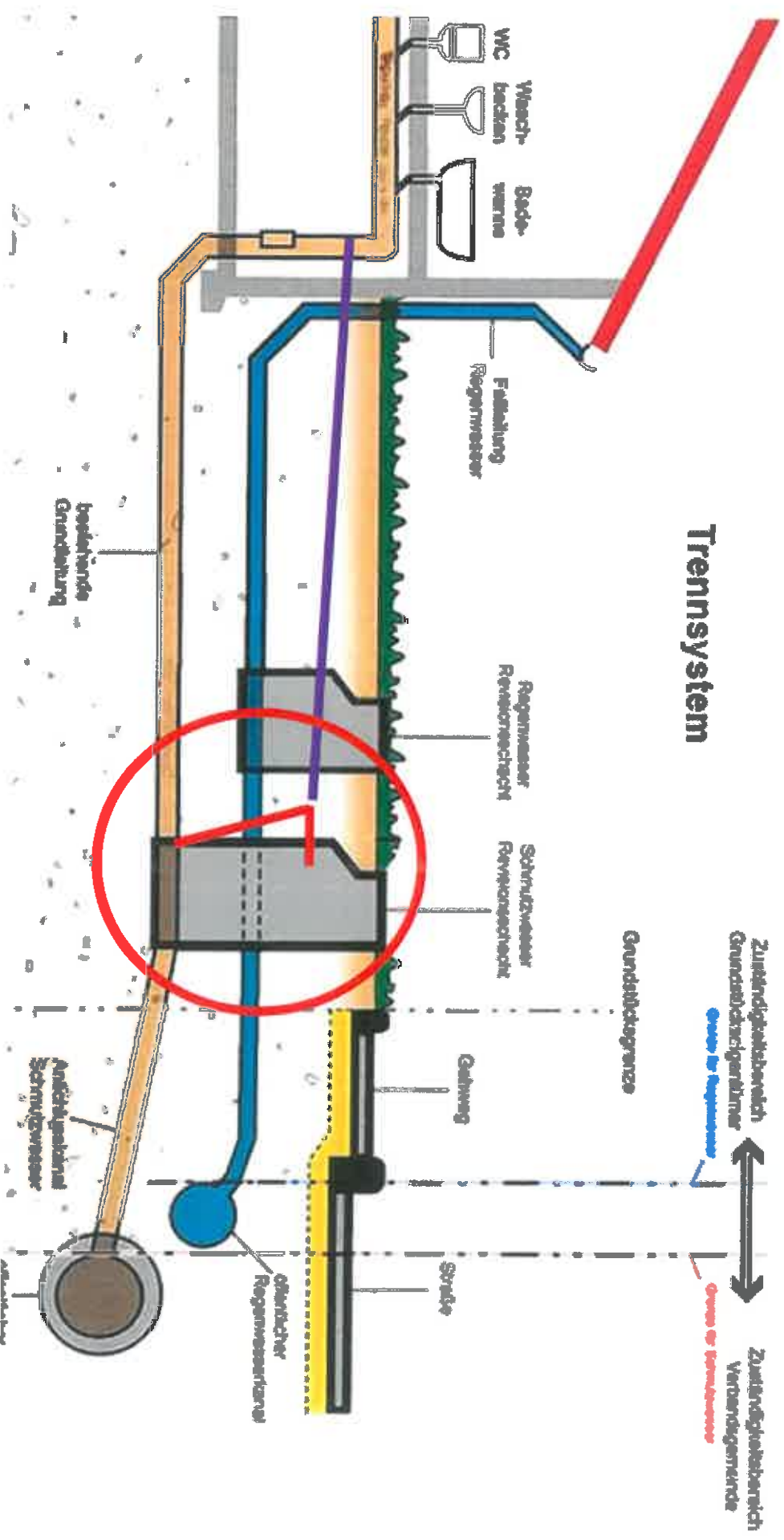
Die Abwasserhebeanlage mit Rückstauschleife ist der sicherste Schutz.



Rückstauverschluss

Der Rückstauverschluss sorgt dafür, dass Abwasser nur in Richtung Straßenkanal abgeleitet werden kann. Bei Rückstau schließt die Klappe und es kann kein Wasser in den Keller eindringen.





Trennsystem

Sofern der Abwasserkontrollschacht ein Fallrohr haben sollte (wegen Gefälle Grundstück etc.), sollte/muss ein vertikales Rohr (rot) in den Schacht eingeführt werden, damit dort eine Befahrung erfolgen kann! Damit vermeidet man zwei Kurven im fast 90 Grad Winkel und einer Befahrung sämtlicher Leitungen im Haus wird ermöglicht! Darauf bitte besonders achten!

